

Sehr geehrte Abonentin, sehr geehrter Abonnent,

wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen des Wochenrückblicks der Senatspressestelle.

Die Senatspressestelle bei Twitter: twitter.com/RathausHB_news



Botschafter der Republik Togo zu Gast im Rathaus

02.10.2014 Bürgermeister Jens Böhrnsen hat gestern (Mittwoch, 2. Oktober 2014) den Botschafter der Republik Togo, Kwami Christophe Dikenou, zum Antrittsbesuch im Bremer Rathaus begrüßt. Der Diplomat trug sich im Kaminsaal in das Goldene Buch ein. Anschließend fand ein Gedankenaustausch im Gobelinzimmer statt. Der Botschafter: "Ich freue mich über den Empfang im Bremer Rathaus."

[MEHR](#)



Bundesland Bremen: Vielfalt ist Trumpf

01.10.2014 Vom 6. bis 8. Oktober 2014 stellen sich 19 Bremer und Bremerhavener Unternehmen auf der internationalen Immobilien-Fachmesse Expo Real vor. Auf dem fast 200 Quadrat-meter großen Gemeinschaftsstand des Bundeslandes Bremen (Stand-Nr. B2.240) zeigen sie, wo in den Schwesterstädten an der Zukunft gebaut wird und wo noch Potenziale schlummern. [MEHR](#)



Ein Dankeschön vom Bürgermeister

01.10.2014 Rund 80 Schülerinnen und Schüler freuten sich heute über ein besonderes Dankeschön. Bürgermeister Jens Böhrnsen hat ihnen gemeinsam mit der Initiatorin Elsbeth Rütten auf dem Bremer Marktplatz ein "Dankeschön-Diplom" für ihre Mitwirkung in sozialen Projekten überreicht. [MEHR](#)

Bremer Marcus Schleef erhält Bundesverdienstkreuz in Berlin

01.10.2014 Der Bremer Marcus Schleef wird am 6. Oktober 2014 mit dem Verdienstkreuz am Bande geehrt. Bundespräsident Joachim Gauck wird ihm die Auszeichnung im Berliner Schloss Bellevue persönlich überreichen. Bürgermeister Jens Böhrnsen freut sich über diese verdiente Auszeichnung für den Bremer Schleef. "Ohne Marcus Schleef wäre die Freiwillige Feuerwehr in Bremen nicht da, wo sie heute ist. Besonders die Jugend der Freiwilligen Feuerwehr hat sehr von seinem ehrenamtlichen Einsatz profitiert. [MEHR](#)



Neue Hingucker auf dem Weg in den Schnoor

30.09.2014 Wer im 13. Jahrhundert nach Bremen kam, landete fast automatisch im Schnoor. Früher lebten dort Flussfischer, Handwerker und Gewerbetreibende, heute gibt es im ältesten Stadtviertel



Böhrnsen fordert Unterstützung bei der Betreuung von unbegleiteten Flüchtlingen

30.09.2014 Bremen ist wie andere westdeutsche Großstädte besonders von der Zuwanderung unbegleiteter minderjähriger Flüchtlinge betroffen.

Bremens zahlreiche Restaurants, Cafés und hochwertige Geschäfte. Der Begriff Schnoor kommt ursprünglich von ‚Schnur‘ und spielt auf die kleinen, wie an einer Schnur gereihten Häuser an. [MEHR](#)

Diese werden bei ihrer Ankunft von den Jugendbehörden in Obhut genommen und unterliegen nicht der bei Flüchtlingen ansonsten üblichen Verteilung auf die Bundesländer. Bremens Bürgermeister Jens Böhrnsen sieht dadurch erhebliche Herausforderungen, auf Dauer die Standards der Jugendhilfe zu gewährleisten und das Kindeswohl zu sichern. [MEHR](#)

Fünf Prozent mehr Plätze für Kinder unter drei im kommenden Jahr

30.09.2014 Bremen richtet für das kommende Kindergartenjahr rund 350 zusätzliche Betreuungsplätze für Kinder unter drei Jahren ein. Das entspricht einer Steigerung des Platzangebots um rund fünf Prozent auf dann 6500 Plätze. Einen entsprechenden Beschluss hat der Senat heute gefasst. "Mit dem Ausbauprogramm verknüpfen wir zwei zentrale Ziele", sagte Anja Stahmann, Senatorin für Soziales, Kinder, Jugend und Frauen. "Wir schaffen mehr Plätze in Stadtteilen mit hoher Kinderarmut. [MEHR](#)



Senat beschließt Deckungsvorschlag zu Haushaltsrisiken

30.09.2014 "Die gute Nachricht zuerst: Wir brauchen 2014 keine zusätzlichen Kredite, trotz steigender Ausgaben zum Beispiel bei den Sozialausgaben (+ 34 Millionen Euro) und 30 Millionen Euro zusätzlich für die Beamtenbesoldung," erklärt Finanzsenatorin Karoline Linnert. Der Senat hat heute (30. September

2014) beschlossen, wie die Haushaltsrisiken durch Umschichtungen im Haushalt ausgeglichen werden können. [MEHR](#)



BREMEN kompakt: Bremen unter den führenden Raumfahrtmetropolen

30.09.2014 Bremen gilt im bundesweiten und europäischen Vergleich als einer der führenden Standorte in der Raumfahrt. Zugleich ist die Luft- und Raumfahrt in Bremen mit rund 12.000 Beschäftigten ein Stützpfiler der bremischen Industrie. Während sich Bremen für die Austragung des weltgrößten Raumfahrtkongresses, dem International Astronautical Congress (IAC) 2017, bewirbt, gehört das Bundesland schon jetzt neben Hamburg und Niedersachsen zu den größten Luft- und Raumfahrtstandorten Deutschlands. [MEHR](#)



Bremen präsentiert Bewerbung für Weltraumkongress in Toronto

30.09.2014 Der Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen, Martin Günthner, hat am Montag (29.09.2014) auf dem 65. International Astronautical Congress (IAC) in Toronto/Kanada die Bewerbung Bremens für die Austragung des weltgrößten Raumfahrtkongresses im Jahr 2017 präsentiert. "Bremen ist als europäische Raumfahrtmetropole mit seinen starken industriellen Partnern und führenden wissenschaftlichen Einrichtungen für die Ausrichtung des IAC bestens geeignet", sagte der Senator vor den 250 Delegierten. [MEHR](#)



Vortrag zum 110. Geburtstag von Georg Ferdinand Duckwitz

29.09.2014 Mit einem Vortrag wurde in der Oberen Halle des Rathauses an einen bedeutenden Bremer Bürger erinnert. Zu Ehren von Georg Ferdinand Duckwitz und anlässlich seines 110. Geburtstages sprach sein dänischer Biograf, Prof. Hans Kirchhoff, zu seinem Lebensweg und seiner Wandlung vom überzeugten NSDAPler zum Regimegegner und Demokraten. [MEHR](#)



Senatorin überbringt Obstkisten: EU-Schulobst- und -gemüseprogramm erfolgreich angelaufen

29.09.2014 Die Schülerinnen und Schüler der Grundschule an der Delfter Straße konnten sich heute über ihre erste Lieferung an Obst- und Gemüse freuen, die sie im Rahmen des EU-Programms erhielten. In den Kisten fanden sich zum Beispiel Äpfel, Bananen, Möhren, Trauben. "Ich freue mich, dass das EU-Schulobst- und Gemüseprogramm erfolgreich angelaufen ist", sagte Bildungssenatorin Eva Quante-Brandt [MEHR](#)

Verkehrssenator Lohse eröffnet A281-Teilstück

29.09.2014 Verkehrssenator Joachim Lohse hat heute offiziell den Bauabschnitt der A281 zwischen Strom und Seehausen freigegeben. "Mit der Verkehrsfreigabe werden das

Mindestlohn steigt ab Oktober auf 8,80 Euro

29.09.2014 Ab dem 1. Oktober 2014 gilt im Land Bremen ein Landesmindestlohn von 8,80 Euro. Der bisherige Landesmindestlohn wird damit um 30 Cent pro Stunde erhöht. Nachdem der

Güterverkehrszentrum (GVZ) sowie die Bremischen Häfen vollständig erschlossen und die Verkehrsverhältnisse für die Bremer Wirtschaft erheblich verbessert", sagte Lohse. [MEHR](#)

Senat in der vergangenen Woche einen entsprechenden Beschluss gefasst hat, tritt die Rechtsverordnung jetzt in Kraft.

[MEHR](#)

Weitere Meldungen

- 02.10.2014 [Starke Signale: Frauen- und Gleichstellungsministerinnen und -minister folgen Bremer Anträgen](#)
- 02.10.2014 [Festakt 40 Jahre Weiterbildungsgesetz](#)
- 02.10.2014 [Eine prächtige Erntekrone schmückt das Rathaus](#)
- 01.10.2014 [Bürgermeister Böhrnsen zum Tod von Karl Heinz Brandt](#)
- 30.09.2014 [Umweltsenator fordert Holding für Bremer Abfallwirtschaft](#)
- 30.09.2014 [Innensenator Ulrich Mäurer schlägt Thomas Ehmke als neuen Staatsrat für Inneres und Sport vor](#)
- 30.09.2014 [Groningen, Oldenburg und Bremen loten Zusammenarbeit aus](#)
- 30.09.2014 [Nachschlag für Beamte](#)
- 30.09.2014 [Wirtschaftswachstum im 1. Halbjahr 2014 im Land Bremen:](#)
- 29.09.2014 [Landgänge - Studierende der Hochschule für Künste präsentieren Arbeiten bei der Gesellschaft für Aktuelle Kunst](#)
- 29.09.2014 [Alles klar? – HIV- und Syphilis-Testwochen](#)
- 29.09.2014 [Ersatztermin bei der Müllabfuhr für den Feiertag am 3. Oktober](#)
- 26.09.2014 [Deichbeirat Bremerhaven wird neu besetzt](#)

Newsletter abbestellen | Einstellungen ändern

Kontakt: senatspressestelle@sk.bremen.de